



## DIE GROSSE HERAUSFORDERUNG GEMEISTERT

An dem Englischwettbewerb „The Big Challenge“ nahmen europa-weit fast 5.500 Schulen teil. Die GSH hatte aus den Klassen 5 bis 9 fast 100 Schüler gemeldet, und viele davon landeten in allen Jahrgängen unter den ersten 50 in Hamburg.

Am erfolgreichsten waren die Schüler aus der 7as von Frau Beer, von denen Kathleen Kaminski, Adjjalah Stainley und Beverly Kusian (Foto oben) die drei ersten Plätze der GSH belegten und auch unter den ersten 27 innerhalb Hamburgs wiederzufinden waren.

Ebenso erfolgreich waren die Schüler der 8eu von Frau Müller und Herrn Vilaumi (Foto rechts). Hier erreichten Johanne Müller und Lavdim Jakupi die ersten beiden GSH-Plätze, den dritten Platz schaffte Hina Rana aus der 8vl von GSH-Organisatorin Frau Tatge. Herzlichen Dank dafür sowie Glückwunsch an alle Teilnehmer!



**Di,  
14.7.**



### SPORTFEST / SOZIALER TAG

Auch in diesem Jahr findet am vorletzten Schultag vor den Sommerferien ein Sport- und Spielefest statt. In diesem Jahr verbinden wir das Fest mit dem sozialen Tag. Das heißt, es werden Spenden gesammelt, die in diesem Jahr an Viva con Agua gehen. Nähere Informationen dazu folgen! **Di, 14.7.**



### ELTERNCAFÉ

欢迎	Bem-vindo	Wilamy
Bienvenido	Добро пожаловать	دمائروخ
Καλώς ήρθατε	Hog geldiniz	Willkommen
Bienvenue	بینه راغلامت	Welc
Thành Tâm Đón Phán	Dobro došli	Sima

**Di,  
7.7.**

### NÄCHSTES ELTERNCAFÉ

Das Elterncafé will eine Brücke zwischen Schule und Elternhaus bauen, und alle Eltern aus dem Stadtteil sind eingeladen. Es findet immer am ersten Dienstag im Monat in der GSH-Kantine statt. Ab 16 Uhr wird dieses Mal bei Kaffee und Kuchen über Schule und mehr gesprochen. **Di, 7.7., ab 16 Uhr**

### ++GSH-TERMINE++GSH-TERMINE++

- 30.6.** Entlassung Jg. 9 / 10, 16 Uhr, Friedrich-Ebert-Halle
- 30.6.** Zeugniskonferenz Jg. 8
- 2.7.** Flexstage Jg. 7 und 9
- 7.7.** Zeugniskonferenz Jg. 11
- 9./10.7.** Workshops „Antirassismus“, Jg. 8
- 11.7.** Kennlerntag zukünftiger Jg. 5 und 7

# EIN FEST DER SPRACHEN

Bis zu fünf Sprachen und Schüler von Jahrgang 6 bis Jahrgang 12 konnte man in der diesjährigen „Fremdsprachenkantine“ am 18. Juni antreffen. Die Beiträge reichten von Theater über Sketche und Chansons bis zu Videospots sowie einer Kochshow mit anschließender Verköstigung der Zuschauer. Ein bisschen Bühnenluft durften diesmal auch wieder die Zuschauer genießen, die zu ihren Plätzen nur über die Bühne des Kuppelsaales gelangen konnten.

Den Anfang machte der Spanischkurs aus Jahrgang 6 von Frau Bretz mit „En la playa de Ribadesella“, der Szenen am Strand und im Café darstellte. Schüler des Englischkurses von Frau Ringe aus demselben Jahrgang zeigten uns in „Whatever will be ...“ was die Zukunft für uns bereithält – oder zumindest was die Wahrsager uns für genügend Geld versprechen.

Der diesjährige Schüleraustausch mit Clisson wurde vom Französischkurs von Frau Müller und Herrn Gillmeister in Form von einzelnen Szenen in Verbindung mit Dias vorgetragen. Dabei wurde „Notre échange avec Clisson“ von Herrn Gillmeister musikalisch am Keyboard unterstützt und mit dem Chanson „Aux Champs Élysées“, bei dem alle mitsingen durften, abgerundet. Drei Schülerinnen des Englischkurses von Herrn Braun in Jahrgang 10 spielten ein selbst geschriebenes Stück vor. In „Love and Laughter“ ging es um „die richtige Art des Anmachens“.

Nach der Pause reiste der Französischkurs aus Jahrgang 10 von Frau Fittkau zusammen mit einigen Gästen aus dem Spanischkurs quer durch Europa. Dabei hatten sie aber keinerlei Schwierigkeiten sich zu verständigen. In den anschließenden Videos von Frau Ringes Englischkurs aus Jahrgang 11 ging es darum, ein passendes Ende für die Shortstory „Water“ von Fred Lebron zu finden. Wie unterschiedlich so ein Ende aussehen kann, konnten die Schüler dabei wunderbar unter Beweis stellen.

Den Abschluss des Abends bildete ein Vortrag mit anschließender Kochshow des Spanischkurses von Frau Moesta aus dem 12. Jahrgang. In „Viaje al sol“ wurden zunächst einige südamerikanische Länder vorgestellt, bevor die Schüler auf der Bühne eine Guacamole und eine Piña Colada zauberten, die von den Zuschauern dankend aufgenommen und verspeist wurden. Viel besser kann man einen gelungenen Abend kaum abschließen.

Vielen Dank allen Beteiligten, die häufig wenig Zeit zur Vorbereitung hatten und trotzdem so tolle Beiträge liefern konnten! **Frau Vonhoff (Kulturschulgruppe)**



# DER FLUCH DER ALTEN DAME

„Als ich in den Spiegel schaute, bemerkte ich zu meinem Erstaunen, dass ich alt war. Ich dachte zuerst, dass ich träume. Es war leider wahr. Ich wunderte mich, warum ich auf einmal so alt war. Ich dachte und dachte, und als ich aus dem Fenster schaute, fiel es mir langsam ein. Es begann alles an einem Samstag, ich ging mit ein paar Freunden auf den Dom. Wir alberten herum, wir hatten sehr viel Spaß, bis eine alte Frau kam. Sie meinte, „Ach, wäre ich so jung wie ihr, dann wäre alles besser.“ Ich meinte zu der alten Dame, „Selbst schuld, du alte Schachtel, stirb doch!“ Die alte Frau sagte, „Ich verfluche dich bis zum Tode!“ Wir nahmen das nicht so ernst.

Als mir dies alles wieder einfiel, war ich schockiert. Ich rief dann meine Freunde an, und sie kamen auch so schnell sie konnten. Und als sie mich sahen, lachten sie mich aus. Sie dachten, dass ich nur einen Scherz mache. Ich bin dann mit meinen Freunden zu der alten Dame gegangen und wir sprachen mit ihr. Sie lachte und meinte, ich habe das verdient. Ich bettelte sie an, den Fluch von mir zu nehmen. Sie wollte es natürlich nicht und sagte, „Du musst für immer so bleiben.“ Ich wusste gar nicht, dass das Leben so schwer sein kann, wenn man alt ist. Sie sah, wie schlecht ich mich fühlte und meinte, dass ich es nur noch eine ganze Woche aushalten müsste. Also hielt ich das eine ganze Woche aus. Ich ging dann zu der alten Frau hin und sie nahm den Fluch von mir. Ich war überglücklich, dass ich wieder machen konnte, was ich wollte, ich war wieder ich. Sie meinte, „Sowas darfst du nicht noch einmal machen – so respektlos mit alten Menschen reden.“ Ich versprach ihr, nie wieder so etwas zu machen. Ich dachte, dass die alte Frau mich jetzt für immer verschont. Im Gegenteil, ich musste ihr überall und bei allem helfen. Ich musste ihren Rasen mähen, beim Einkauf helfen und vieles mehr. Ich habe auf jeden Fall meine Lektion gelernt.“

**Text: Natascha Betzl, Klasse 7sc**

# USA-SCHULSYSTEM UND AUFGEHENDE GSH-HEFE

What are the differences between the American and the German school system? Why does yeast dough rise? Die 8eu konnte auf diese und noch viele weitere Fragen Antworten finden unter der motivierenden und kompetenten Leitung von Frau Liese, Kinderforscherin der Technischen Universität Hamburg-Harburg – und das alles auf Englisch!

Uns wurde die Vielfalt des amerikanischen Schulsystems nähergebracht sowie das vorherrschende Motto: „Always do your very best!“ Dank Frau Lieses persönlicher Erfahrungen und inspirierender Art bekamen wir „firsthand experience“ sowie Einblicke in Abschlusszeugnisse, Jahrbücher und vieles mehr.

Aber wir durften auch anhand eines Experimentes, welches Frau Liese in der amerikanischen Schule gelernt hatte, selbst experimentieren und eine eigene Versuchsreihe starten, um herauszufinden, warum denn nun Hefe aufgeht oder eben nicht. Gespannt befolgten wir die englischen Anweisungen und der Klassenraum verwandelte sich kurzfristig in ein englischsprachiges Labor. Bei allen Gruppen stellte sich der Aha-Effekt ein und wir bestaunten das Glas, in dem sich die



Mischung aus warmem Wasser, Hefe und Zucker erhob und über den Gläserrand quoll, während in anderen Gläsern nichts passierte.

Zusammen mit Frau Liese schafften wir es, dieses Phänomen zu erklären und erhielten weitere spannende Einblicke in die Welt der Forschung – alles weiterhin auf Englisch.

Thank you very much indeed, Mrs. Liese, for your interesting and inspiring lesson!  
**(Frau Müller, Herr Vilaumi und die 8eu)**

## GSH-SPRACHENDIPLOME

Seit neun Jahren bietet die GSH im Erwan-Programm die Vorbereitung auf das französische Sprachdiplom DELF an (diplôme d'études en langue française), seit nunmehr drei Jahren auch für Spanisch das entsprechenden Sprachdiplom DELE (Diploma de Español como Lengua Extranjera).

Eine Schülerin und drei Schüler haben mit Beginn dieses Schuljahres regelmäßig an dem Vorbereitungskurs für DELF teilgenommen und sich im Juni der mündlichen und schriftlichen Prüfung unterzogen. Auch wenn sie ihre Resultate noch nicht kennen, können sie stolz auf ihre Leistungen sein, denn sie kannten vorab weder ihre Prüfer noch die beiden Prüfungsorte (die mündliche Prüfung fand im Institut Français de Hambourg, die schriftliche im Gymnasium Süderelbe statt).

Nun drücken wir Melissa Meißner (8eu), Felix Leuner (10t), Emil Regelski (10t) sowie Tilman Kaden (VS a) die Daumen, dass sich ihr Einsatz für das Diplom auch gelohnt hat. Spätestens Ende des Kalenderjahres werden sie die Zertifikate erhalten, da die Prüfungsunterlagen in Frankreich korrigiert und dort auch die Zertifikate ausgestellt werden.

Das Daumendrücken gilt ebenso für Adem Kenç (VS f), der sich bereits im Mai im Instituto Cervantes im Chilehaus den schriftlichen Prüfungen unterzogen hat, nachdem er seit Schuljahresbeginn den DELE-Kurs besucht hatte. Sein Diplom, das in Spanien ausgestellt wird, muss ihm wohl nach Missouri in die USA nachgeschickt werden, wo er ab diesem Sommer ein Jahr lang leben wird. Für seinen Auslandsaufenthalt wünschen wir ihm alles erdenklich Gute und hoffen, dass seine Fremdsprachenaffinität ihm dabei hilft, viele neue Eindrücke zu sammeln und spannende Menschen kennen zu lernen.

Den fünf Schülern kann man in jedem Fall zu ihrem Arbeitseinsatz gratulieren, denn sie werden ein Sprachdiplom erhalten, das dauerhaft gültig bleibt. Félicitations! ¡Felicidades!

Ein ausdrücklicher Dank gilt an dieser Stelle dem Schulverein unter der Federführung von Frau Boekenhauer: Er hat die Prüfungsgebühren gezahlt. Merci beaucoup! ¡Muchas gracias!

Im kommenden Schuljahr sind interessierte Schüler wieder herzlich eingeladen, an den DELF- bzw. DELE-Erwan-Kursen teilzunehmen. **Frau Hansen**

# SIEBEN AUF EINEN STREICH

Das Wetter Mitte Juni meinte es gut mit allen Teilnehmern der Regionalmeisterschaften Leichtathletik auf der Sportanlage Opferberg. Es war stark bewölkt, sodass es für Leichtathleten ideale Temperaturen gab. Viele von ihren Sportlehrern gemeldeten GSH-Schüler versuchten sich in den



Disziplinen Weit- und Hochsprung, Kugelstoßen, Weitwurf sowie Sprint und Mittelstrecke für die Leichtathletikmeisterschaften der Hamburger Schulen auf der Jahnkampfbahn nach den Sommerferien zu qualifizieren. Geschafft haben es sieben Schüler: Moritz Reis (Hochsprung 1,60 m), Bryan Yorke (100m 12,80 sec.), Ohemeng Wiegrefe (100m 12,81 sec.), Tawfig Ali (Kugelstoßen 9,05 m), Hadis Shabani (Kugelstoßen 9,04 m), Jonathan Bartels (Hochsprung 1,36 m und Weitsprung 4,48 m) und Berzan Belkiran (Ballwurf 48,50 m). Glückwunsch dazu! Das GSH-Info wird selbstverständlich davon berichten.

# COMICS MIT MEHRWERT

Frau Friedrich arbeitet momentan mit ihren S4-Kunstkursen sowie dem Profil „Medien und Gesellschaft“ an Comic-Onepager. Was das ist, kann man gleich lesen und sehen. Das GSH-Info präsentiert in den kommenden Ausgaben jeweils einen neuen Comic.

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“ – ein deutsches Sprichwort, welches explizit ausdrückt, dass Bilder einen Mehrwert haben. Komplizierte Sachverhalte, aber auch Geschichten können so prägnant und illustrativ für den Betrachter veranschaulicht werden. Im vierten Semester haben wir uns mit Comics auseinandergesetzt. Ausgehend von diesem Medium beschäftigte sich der Kunstkurs mit der Frage, wie bedeutsame Biografien in Bildern kurz und bündig dargestellt werden können. Das Ziel war es, das Leben einer Persönlichkeit in zeichnerischer Form auf einer Zeitschriftenseite – einem sogenannten Onepager – wiederzugeben. Keine einfache Aufgabe! Das hierbei Entstandene spiegelt sowohl die persönliche Haltung zur Persönlichkeit wider als auch die Fülle der Kreativität der Schüler. Doch überraschen Sie sich auf den folgenden Seiten selbst von den Werken und Ideen der Schüler!“ **Text und Comic: Kaser Ahmed**

